

Ort: Lister Turm

Datum: 22.06.2023

Beginn: 19:01 **Ende:** 21:28

Teilnehmer: Michael, Janina, Jörg, Holger, Marlies, Murat, Erika, Gunda, Kira, Gregory, Paul, Jan-Philipp, Gabriele und Begleitung

OV-externe Gäste: Dr. Bala Ramani (Ratsherr für den Bezirk Mitte)

Tagesordnung

TOP1: Begrüßung, Feststellung TO, Protokoll

TOP2: Gespräch und Austausch mit Dr. Bala Ramani

TOP3: Aussprache und Diskussion

TOP4: politische Schlussfolgerungen

TOP5: Anträge/Ideen, Vorschläge, Anregungen

TOP6-X: Wahl einer Ortsvereinsvertretung für den Stadtbezirksratsfraktion

TOPX+1: Wahl einer/eines Mitgliederbeauftragten

TOPx+2: Berichte

TOPX+3: Termine, Verschiedenes

TOP1:

Michael begrüßte die Anwesenden. Tagesordnung wird abgeändert: die Wahlen der Ortsvereinsvertretung und Mitgliederbeauftragten werden zu den TOP 4 und 5 respektive, die TOP politische Schlussfolgerungen sowie Anträge und Ideen werden zu den TOP 5 und 6. Die Änderung wird einstimmig beschlossen. Janina schreibt das Protokoll.

TOP2: Bala Ramani äußert sich zunächst zu den vom Ortsverein gestellten Fragen (s. Anlagen zur MV 1 und 2):

- a) Kommunikation: hier strebt er den dauerhaften Besuch der vorbereitenden Fraktionssitzung, um die Abstimmung des SBR mit dem Rat zu erleichtern.
- b) ÖPNV: die 900er Buslinie ist beschlossen und erklärtes Ziel der SPD Hannover; e-Mobilität bleibt weiterhin im Fokus, hier werden von Verwaltung und Anbietern Anstrengungen unternommen, die Zusammenarbeit zu verbessern.
Nachfragen erfolgen bzgl. der Nachfolge von Frau Zapreva (enerCity), der Müllverbrennungsanlage in Laatzen und dem Verkauf des Kohlekraftwerks.
- c) Bewässerung Eilenriede: ein Prüfauftrag der Ratsfraktion zur Regenwasserhaltung in der Eilenriede läuft derzeit noch, die Ergebnisse stehen aus. Eine Nachfrage zur Grundwasserabsenkung in der Waldseestraße (problematisch, wenn der Wald ja Wasser braucht), wird Bala mit in den Rat nehmen und dort eine Antwort einholen.

- d) Veloroute 3 Beleuchtung in der Eilenriede soll im Herbst erfolgen. Bala wird gebeten, noch die Punkte Vorfahrtsregelung und Nutzungsberechtigung für Velorouten mit in den Rat zu nehmen, da es hier noch erheblichen Bedarf gibt. Grds. wird die Forderung nach verstärkten Kontrollen laut, da es noch an Regeln und damit Sicherheit für alle mangelt auf der Strecke.
- e) Andreas-Hermes-Platz: es wird derzeit noch die Evaluierung vom Weisse-Kreuz-Platz und Raschplatz abgewartet, dann soll weiter in die Umgestaltung des AHP investiert werden. Die SPD sieht das Projekt auch nicht als gescheitert an, sondern nur einen Verbesserungsbedarf für Drogenabhängige, die einen Platz bekommen sollten. Es wird angemerkt, dass ein verbarriadiertes Justizgebäude ein falsches Signal an die Bevölkerung sendet.
- f) Bezahlbares Wohnen: Bala trägt die Antwort aus der Ratsfraktion vor – es ist in der Verwaltung derzeit kein Umdenken erkennbar, was den Wechsel von Grundstücksverkäufen hin zu mehr Erbpachtrechten betrifft. Herr Knapp blockt die Stadt weiterhin, was die Zukunft des Karstadt-Gebäudes in der Stadt betrifft; der „Aufhof“ (Projekt im ehemaligen Kaufhof) bekommt evtl. im Anschluss an das Projekt die Uni Hannover als dauerhaften Mieter; dazu müssen aber noch Umbaumaßnahmen erfolgen. Letztlich soll hier eine Mischform (Wohnungen, Einkauf, Büros etc.) entstehen.
- g) Stadtgrün: Bala berichtet vom Wegerückbau in der Eilenriede, den ersten Erfolgen der Schotterpolizei und den Plänen zum Roof Walk (weniger für Feiern, mehr für Grüngestaltung angedacht).
- h) Finanzen der LHH: durch die angespannte Haushaltssituation und die Sicherungskonzepte, die insg. 141 Millionen EUR Einsparungen (HSK 10 und 11) vorsehen, wird insbesondere der Kulturbereich diskutiert. Schließungen bei kleineren Stadtbibliotheken werden in Betracht gezogen, es wird aber sehr genau geprüft. Die Schließung von Stadtteilzentren ist nicht mehr in der aktuellen Drucksache enthalten, z.T. sind aber Zentren wg. Sanierungen geschlossen. Es wird die dringende Bitte geäußert, nicht mehr bei der Jugend zu sparen, die seit der Pandemie schon besonders betroffen sind. Ggf. könnte die Verwaltung noch einmal bei sich schauen, was noch an Einsparpotential besteht.
- i) Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden die Fragen zur Verkehrswende und dem 96-Stadion nicht mitbesprochen – einstimmig beschlossen.
- j) Stellenausschreibungen: Bala ist empört über den Vorgang der Stellenausschreibung der/des Gleichstellungsbeauftragten und den darauffolgenden Umgang mit der Situation durch die Stadtverwaltung. Die SPD-Fraktion steht auf dem Standpunkt, dass die gesamte Bewerbungskommission (mit Ausnahme von Lars Baumann) ausgewechselt werden muss. Den Wechsel von nur einigen wenigen Personen trägt die SPD nicht mit.
- k) Innenstadt/öffentlicher Raum/Sicherheit: die Erfahrungen mit dem kommunalen Ordnungsdienst sind unterschiedlich je nach Stadtgebiet; am Marstall ist die Situation mittlerweile etwas besser; die Stelle einer/s NachtbürgermeisterIn ist ausgeschrieben; der Passerellentunnel soll wiederbelebt werden (ähnlich der früheren Situation dort). Eine Idee einer Kampagne zur Unterstützung von Frauen im öffentlichen Raum wird geäußert – ggf. ähnlich der „Mach meinen Kumpel nicht an!“-Kampagne der Gewerkschaften, nur von der SPD und für Frauen.

TOP3: durch die Nachfragen und Diskussion unter TOP 2 erledigt.

TOP4: Wahlen einer Ortsvereinsvertretung. Erika Schrader stellt sich hierfür zur Wahl, sie wird mit 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP5: Wahlen eines Mitgliederbeauftragten. Paul Marx stellt sich zur Wahl, er wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP6: Es wird empfohlen, dass bereits jetzt Themen für den Europa- und Bundestagswahlkampf gesammelt werden sollten. Gregory weist darauf hin, dass der Unterbezirk eine Sicherheitskonferenz veranstalten wird. Michael merkt an, dass die aktuelle Finanzpolitik u.U. der Kommunalpolitik im nächsten Wahlkampf auf die Füße fallen kann.

TOP7: Kurze Diskussion zu den Anträgen des Ortsvereins für den Landesparteitag am 24.06.23 in Aurich. Das der Antrag zum Rentenausgleich in Inflationshöhe von der Antragskommission zur Ablehnung empfohlen wurde, kann nicht nachvollzogen werden. Der Besuch des Sozialgipfels vom Unterbezirk am 01.07.23 wird hierzu empfohlen – dort kann direkt zu dem Antrag einmal nachgefragt werden. Zwei Anfragen von Jörg zur Veloroute für unsere Bezirksratsfraktion an die Stadtverwaltung werden einstimmig beschlossen.

TOP8: /

TOP9: Holger weist darauf hin, dass ausgeliehene Gegenstände aus der Geschäftsstelle dort auch zeitnah wieder zurückgegeben werden sollten.